

Altarflügel, gemalt, Bruchstück, 63 cm breit, 115 cm hoch. Landschaft mit zwei Heiligen. Über einer Stadt Christus auf dem Thron sitzend, mit Engeln, die eine Leiter, Säule, Balken und eine Stange mit dem Schwamm tragen.

Beide in der Sammlung des Königl. Sächs. Altertumsvereins zu Dresden (Führer-Nr. 528 b und c).

Beide aus dem Ende des 15. Jahrhunderts.

Altarflügel (Fig. 298), gemalt, 42 zu etwa 105 cm messend. Den Apostel Andreas darstellend, in der Rechten das Kreuz, in der Linken ein Buch haltend. Glorie und oberer Teil des Hintergrundes vergoldet.

In der Sammlung des Königl. Sächs. Altertumsvereins zu Dresden (Führer-Nr. 65.)

Kanzelaltar (Fig. 299), Holz, 270 cm breit. Stattlicher, aber in den Formen etwas leerer Aufbau. Seitlich steht vor je zwei kompositen Pilastern eine Säule, dazwischen die abgeschrägte schlichte Kanzel. Über den Gebälkkröpfen Flachbogengiebelanfänger, dazwischen eine Glorie, bez.: Jehova. — Altartisch hinten mit einem aus zwei Voluten gebildeten Aufsatz, mit Kelch und Hostie in der Mitte. Säulen rötlich marmoriert, Pilaster gelblich marmoriert. Das Gebälk weiß, das Schmuckwerk teilweise vergoldet.

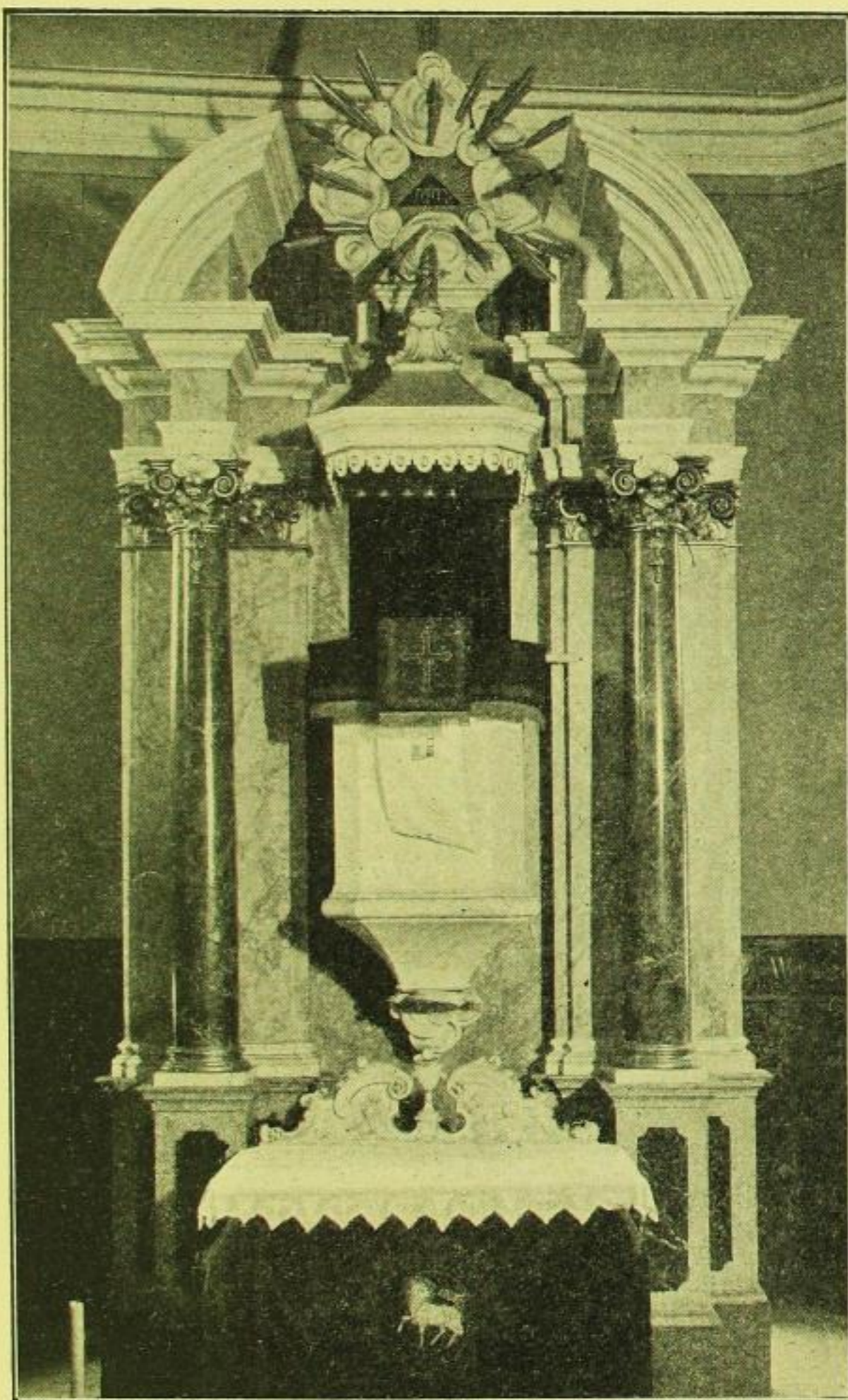


Fig. 299. Reinersdorf, Kirche, Kanzelaltar.

Um 1730.

Taufstein, Sandstein, 97 cm hoch, 84 cm oberer Durchmesser.

Auf einem dockenartigen, mit zwei Reihen Akanthusblättern verzierten Stiel die halbkugelförmige Kuppel. Auf dieser zwei Kartuschen mit der Inschrift:

Matthaei ultimo: Jhesus sprach zu/seinen iungern mir ist gegeben alle/Gewalt
in himel vnd erden darvm geht / hin vnd leret alle Völcker vnd tavffet / im
Namen des Vaters vnd des Sons / vnd des heiligen Geists.

Die edle vnd vieltugentsame / Frav Margareta von Komerstad / Witwe auf
Kalckreut geborne / Stangin hat diesen Taufstein / zu machen verordnet / Anno
1565 Jhar.